



Mit einem einzigen Fingertipp mixte Arbeitsdirektor Jörg Buhren-Ortmann (l.) 18 Cocktails auf einmal.

Fotos: Brigitte Striehn

Swing und Jazz vielseitig präsentiert

Bigband des Musikvereins „Glückauf“ garantiert gute Unterhaltung

Von Brigitte Striehn

IBBENBÜREN. Im Bürgerhaus Liebhaber von Jazz und Swing auf ihre Kosten. Vor ausverkauftem Saal gestaltete die Bigband des Musikvereins „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren einen abwechslungsreichen „Bunten Abend“.

„Das Programm des heutigen Abends bietet viele verschiedene bunte Farben.“

Moderator Christoph Schobesberger

Christoph Schobesberger übernahm die Moderation und trug bekannte Hits von Frank Sinatra vor. Der Sänger und Schauspieler spielt Theater, tritt in Musicals auf und war in Fernsehserien zu sehen. Seine Entertainer-Qualitäten bewies er in der Gestaltung der Sinatra-Songs, die er mit wenigen

Requisiten und großen Gesten interpretierte. Die Zuhörer folgten ihm gern, wenn er zum Mitsingen aufforderte. Seine tiefe Baritonstimme kam bei Songs wie „Strangers in the Night“ oder „New York, New York“ dem Original schon recht nahe.

In Ibbenbüren ist das Publikum verwöhnt. Ewald und Ursula Uphues gefiel das Programm allerdings sehr gut: „Aber es ist schade, dass nur englisch gesungen wird“, sagten die Hörsteler.

Im vierten Konzert der Feierabendsaison wandelten die Musiker auf den Spuren von Jazz-, Swing- und Pop-Legenden wie Count Basie, Louis Armstrong oder Barry Manilow. Dirigent Georg Stührmann hatte die Band bestens auf das Konzert vorbereitet. Manchmal griff er selbst zur Trompete und erholte seine Musiker immer wieder solistisch ins Rampenlicht.



Christoph Schobesberger

Die beliebten Bunten Abende des Musikvereins „Glückauf“ bieten nicht nur musikalisch beste Unterhaltung. In diesem Jahr verzauberte Volker Maria Maier die Besucher mit einer LED-Show. Bei seiner rasanten Performance ließ er Stäbe und Bälle aus Licht durch den Raum schweben und malte damit farbig leuchtende Bilder ins Dunkel. Später kam er noch einmal mit ei-

ner Laser-Vorführung auf die Bühne, die allerdings weitestgehend im Nebel verschwand. Das Duo „Lutz und Moritz“ zeigte, wie man geschickt größere Mengen Cocktails herstellt. Unterstützung bekamen sie von Jörg Buhren-Ortmann, dem Arbeitsdirektor der RAG. Ihm fiel die Aufgabe zu, mit einem Fingertipp 18 Gläser „Sex on the Beach“ zu mixen, was ihm bestens gelang.

Nach der Pause balancierten die Artisten noch einmal mit Whisky und Co. in flottem Tempo auf einer schiefen Ebene. Einfache Jonglagen wurden mit viel Humor und Schwung vorgetragen und endeten zum Schluss mit einem Knalleffekt im Konfettiregen. „Halten Sie sich fest, jetzt wird es extrem schnell, laut und sexy“, kündigte der Moderator die Rollschuh-Akrobaten „Sven und Jan“ an. Die Künstler waren gut aufeinander eingespielt

ANZEIGE

Blasinstrumente
Musik Fockers, Rheine
Tel. 0 59 71 / 800 150

und zeigten atemberaubend schnelle Choreografien auf vier Rollen. „Vor solch einer Kulisse zu spielen, macht einen Riesenspaß“, betonte Robert Kropf, der Vorsitzende des Vereins, bei der Verabschiedung. Langer Beifall und bunte Blumensträuße belohnten die Akteure. Das Steigerlied begann diesmal ein wenig „angeswingt“, ehe es im traditionellen Stil von allen mitgesungen wurde.

Lokalvideo auf
ivz-aktuell.de

